

## **Betriebsanleitung**

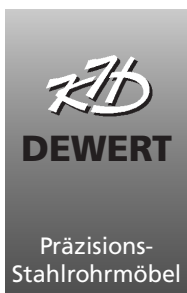
### **Hubsäulenliegen Serie 6000E und 6800E**

**Verehrter Kunde,**

Sie haben ein Produkt erworben, das sich durch eine sehr hohe Qualität auszeichnet. Die Verwendung bester Materialien von renommierten Lieferanten garantiert Ihnen über Jahre hinweg eine problemlose Funktionalität Ihres Arbeitsgerätes, vorausgesetzt es erfolgt ein sach- und funktionsgerechter Umgang unter Beachtung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Punkte. Sollte dennoch ein Grund zur Beanstandung bestehen, bitten wir um Mitteilung. Wir sind für Anregungen von Anwendern unserer Produkte dankbar.

#### Inhalt

- 1. Sicherheitsbestimmungen**
  - 1.1 Angewandte Symbole
  - 1.2 Angewandte Normen
  - 1.3 Sicherheitsbestimmungen
  - 1.4 Zweckbestimmung
  - 1.5 Hinweise für Aufstellung und Benutzung
  - 1.6 Inbetriebnahme
  - 1.7 Sicherheitshinweise
  - 1.8 Einstiegsbereich
  - 1.9 Modellbezeichnung und Typenbeschilderung
  - 1.10 Bedeutung der Serien-Nummer
- 2. Bedienung**
  - 2.1 Aufbau der Konstruktion
  - 2.2 Höhenverstellung
  - 2.3 Verstellung des Kopfteils
  - 2.4 Verstellung übriger Sektionen
  - 2.5 Bedienung der Fahrbarkeit
  - 2.6 Weitere Ausstattungen
  - 2.7 Besonderheiten Modell 6100E
- 3. Weiteres Zubehör**
- 4. Technische Daten**
  - 4.1 Einzelmodelle
  - 4.2 Technische Daten Motor
- 5. Reinigungsvorschriften**
- 6. Wartung und technische Prüfung**
- 7. Sicherheitseinrichtungen**
- 8. Meldepflicht**
- 9. Entsorgung**
- 10. Konformitätserklärung**
- 11. Checkliste für Wartung/technische Prüfung**



**K.H. DEWERT GmbH**  
**Vollmestr. 7**  
**33649 Bielefeld**  
**Germany**  
**Tel. +49 / 521 400 27- 0**  
**Fax +49 / 521 400 27-27**  
**info@khdewert.de**  
**www.khdewert.de**

**Dieses Produkt ist nicht für den amerikanischen Markt zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Produkts in diesen Märkten, auch über Dritte, ist durch den Hersteller untersagt.**

## 1. Sicherheitsbestimmungen

### 1.1 Angewandte Symbole



Die Sicherheitshinweise sowie wichtige Abschnitte sind in diesem Handbuch durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet. Bitte schenken Sie diesen Hinweisen besondere Aufmerksamkeit.

Weitere ggf. auf dem Gerät befindliche Symbole:

Gebrauchsanweisung beachten:



Warnung vor Klemmgefahr beim Verstellen:



Warnung vor einer Gefahrenstelle:



### 1.2 Angewandte Normen

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Vorschriften entwickelt und gefertigt. Hierdurch wird ein sehr hohes Maß an Gerätesicherheit gewährleistet.

Die hier beschriebenen Modelle entsprechen folgenden Richtlinien:

- Verordnung (EU) 2017/745
- DIN EN IEC 60601-1
- DIN EN ISO 14971
- Vornorm DIN VDE V 0750-2-52-2 (VDE V 0750-2-52-2):2021-10 teilweise in Anlehnung
- DIN EN IEC 62353
- DIN EN ISO 10993-5/-10
- DGUV Vorschrift 3

Dieses Gerät ist nach der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) ein Medizinprodukt der Klasse 1.

### 1.3 Sicherheitsbestimmungen

Das vorliegende Kapitel enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten sicherheitstechnischen Informationen.



Die richtige Bedienung des Gerätes ist für den sicheren Betrieb unerlässlich. Bitte machen Sie sich deshalb vor Inbetriebnahme des Gerätes mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung vertraut. Wir empfehlen Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der Nähe des Gerätes aufzubewahren.

Das Gerät darf nur von berechtigten, eingewiesenen oder sachkundigen Personen, denen die Verstellweise der Mechanik hinreichend bekannt ist, oder nach Lesen der Bedienungsanleitung benutzt werden. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unbefugte Personen verursacht wurden bzw. mit unbefugten Personen entstehen. Es dürfen keine Fremdgeräte ohne Abstimmung mit uns angebaut werden oder so in die Bewegungsrichtung der Liege gebracht werden, dass ein mögliches Gefährdungspotential entsteht.



Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass das Gerät auch im unbeaufsichtigten Zustand nicht für Unbefugte zugänglich ist bzw. von Unbefugten betrieben werden kann. Das Gerät ist beim Verlassen möglichst so zu sichern, dass ein unbefugtes Verstellen nicht möglich ist.

#### **Wichtig:**

Lassen Sie das Gerät niemals im betriebsbereiten Zustand unbeaufsichtigt bzw. für Dritte zugänglich.

**Achten Sie bei allen Verstellvorgängen darauf, genügend Sicherheitsabstand zum Gerät einzuhalten. Es ist speziell auf Arme und Hände sowie Beine und Füße des Anwenders und des Patienten zu achten - QUETSCHGEFAHR!**



**Stellen Sie sicher, dass sich unmittelbar um und über/unter dem Gerät keine Gegenstände befinden!**

#### **1.4 Zweckbestimmung**

Die Liege dient der fachgerechten Lagerung von Patienten zum Zweck der Heil- und Krankheitsbehandlung, der Untersuchung, der Massage und Gesundheitstherapie.

Die Bedienung der Liege und Lagerung von Patienten auf der Liege darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen, die in die Nutzung eingewiesen sind oder durch Erfahrungen mit anderen gleichartigen Medizinprodukten über Kenntnisse einer fachgerechten Nutzung unter Berücksichtigung möglicher Gefahren verfügen. Eine Bewegung des Gerätes ist nur innerhalb des Raumes zur Reinigung oder für den Zugang des Patienten zulässig.

Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz in Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen entwickelt und kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden: im Labor, in Praxisräumen, in Räumen, die zur Untersuchung und Behandlung geeignet sind, in Krankenhäusern, Spitälern, Kliniken, Physiotherapien, Ergotherapien, in Arztpraxen. Diese Liege ist kein OP-Mobiliar und darf hierfür nicht verwendet werden. Die zu erwartende Betriebslebensdauer beträgt 10 Jahre bzw. 100.000 Antriebszyklen (Doppelhub = 1 x hoch- und runterfahren).

Ein Betrieb im privaten Bereich ist nicht zulässig!

#### **1.5 Hinweise für Aufstellung und Benutzung**

In verpacktem Zustand darf das Gerät den folgenden Umweltbedingungen ca. 3 Monate ausgesetzt werden:

Transport- und Lagerungstemperatur: -20° bis + 50°

Betriebstemperatur: +10 bis +40°

Relative Luftfeuchtigkeit: 30% bis 75%

Luftdruck: 800hPa bis 1060hPa

Zum Transport im Fahrzeug muss das Gerät ausreichend gegen Verrutschen gesichert sein. Hierzu die Rollen (optionale Ausstattung) arretieren und weitere Maßnahmen vorsehen.



Zur Aufstellung des Gerätes dieses nicht am Kopfteil anheben, da das Kopfteil oder der Auslösemechanismus beschädigt werden können.

Heben Sie die Liege links und rechts am Gestell an.

Die Liege muss ebenerdig auf gerader Grundfläche und sicher auf den Füßen oder Rollen stehen. Vor der Benutzung sind die Bremsen der Rollen zu aktivieren und die Funktion ist sicherzustellen.

#### **Beim Transport der Liege diese am Untergestell tragen, NICHT am Oberrahmen**

#### **1.6 Inbetriebnahme**


Das Gerät wird in betriebsbereitem Zustand geliefert.

Entnehmen Sie das Netzkabel der Folienverpackung am Untergestell der Liege und verbinden Sie dieses ordnungsgemäß mit einer fest installierten Netzsteckdose. Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass das Kabel nicht gequetscht, überrollt oder anderweitig belastet wird.

Setzen Sie die Rollen (optional) oder das Rädernsystem (optional) fest. Führen Sie als Betreiber nach erfolgter Aufstellung des Gerätes eine genaue Funktionsprüfung durch. Vor der Inbetriebnahme sollte das Gerät von Transport-Verschmutzungen gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass kein Verbindungskabel von Hand- oder Fußschalter zum Motor in der Mechanik eingeklemmt und somit beschädigt wird. Ein Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.


**Aufstellhinweis:** Um mögliche Einklemmungen / Quetschungen zwischen der Liege oder eines ihrer Teile und einem Gegenstand / Objekt auszuschließen, dürfen sich im Bewegungsfeld der Liege keine Gegenstände / Objekte befinden.


### 1.7 Sicherheitshinweise


 Diese Liege darf nur für Ihren bestimmungsgemäßen Zweck verwendet werden. Jegliche andere Verwendung ist unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch verursacht werden.

Die Lagerung von Patienten zur Vorbereitung der Behandlung/Untersuchung darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen.


**Achtung:** Diese Liege ist kein OP-Mobiliar.


 Vor und während der Höhenverstellung der Liege ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Verstellbereich der Liege befinden bzw. Personen am Untergestell hantieren.


 Grundsätzlich gilt: Während der Höhenverstellung keinesfalls in und unter das Gestell der Liege fassen oder treten. Die Höhenverstellung kann bei Unachtsamkeit des Bedieners zu Verletzungen führen und darf deshalb nur mit großer Sorgfalt durchgeführt werden.

 Bei Verstellung der Polsterteile ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Verstellbereich aufhalten bzw. befinden. Es ist darauf zu achten, dass keine Personen unter das Polsterteil greifen oder sich auf dem unteren Rahmen abstützen.


 Wichtig für den Bediener: Bei der Verstellung der Polsterteile nicht unter die Abstandhalter, die sich unter den Polsterteilen befinden, fassen.


 Benutzen Sie beim Verstellen der Liegeflächenelemente immer beide Hände: Nutzen Sie eine Hand für die Bedienung des Verstellmechanismus und die andere Hand für die Liegeflächenverstellung selbst.


 Die Liegeflächen und das Untergestell sind serienmäßig nicht anti-statisch. Unsere Produkte sind nicht für den Einsatz in Nassräumen vorgesehen und dürfen keinesfalls durch sog. Bettenwaschanlagen gereinigt werden. Hierbei würde das Produkt irreparabel zerstört werden.


 Kopfteil und Armlernen dienen nur der Unterstützung des Patienten und dürfen nicht als Sitzteil verwendet werden.


 Nicht auf die Liege oder ihre Teile stellen.

 Bei Ausführung des Untergestells mit Fahrbarkeit (optional) müssen vor der Verwendung der Liege immer alle Rollen festgesetzt werden.

 Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen.

 Im Störfall und bei Wartung das Gerät vom Netz (Strom) trennen. Bitte ziehen Sie am Stecker, nicht am Netzkabel.

 Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden.

 Personen, die **nicht** in die Nutzung der Liege eingewiesen sind oder nicht über Kenntnisse einer fachgerechten Nutzung durch Erfahrungen mit anderen gleichartigen Medizinprodukten verfügen, dürfen nicht mit der Liege unbeaufsichtigt sein.

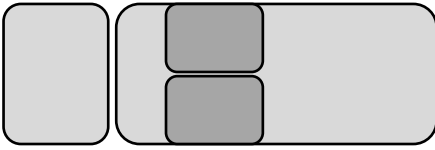
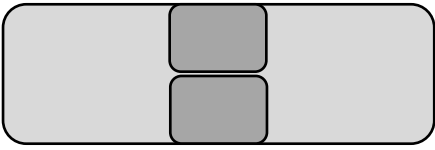


 In betriebsbereitem Zustand der Liege ist der Aufenthalt unterhalb der Liege oder ihrer Teile verboten.

 Nicht auf die Fußbetätigungsstange (optional) stellen.

### 1.8 Einstiegsbereich

Die folgenden Abbildungen zeigen, je nach Anzahl und Einstellung der Polsterteile, den Einstiegsbereich der Liege. Dieser ist durch eine dunkelgraue Fläche gekennzeichnet.

Der Einstiegsbereich stellt den Bereich dar, in dem sich ein Patient / eine Person bei bestimmungsgemäßer Benutzung hinsetzen bzw. von dort aufstehen kann.

 <p><i>Kopfteil</i>      <i>Liegefläche</i></p> <p>1. Darstellung des Einstiegsbereichs (dunkelgrauer Bereich) bei zweiteiliger Liegefläche:</p> <p>Der Einstiegsbereich befindet sich fast mittig der Liegefläche am Rand der rechten bzw. linken Querseite (über der Hubsäule für die Höhenverstellung)</p>	 <p><i>Kopfseite</i>      <i>Fußseite</i></p> <p>2. Darstellung des Einstiegsbereichs (dunkelgrauer Bereich) bei einteiliger Liegefläche:</p> <p>Der Einstiegsbereich befindet sich mittig der Liegefläche am Rand der rechten bzw. linken Querseite.</p>
 <p><i>Kopfteil</i>   <i>Rückenteil</i>   <i>Sitzteil</i>   <i>Fußteil(e)</i></p> <p>3. Darstellung des Einstiegsbereichs (dunkelgrauer Bereich) bei fünfteiliger Liegefläche:</p> <p>Der Einstiegsbereich befindet sich mittig des Sitzteils am Rand der rechten bzw. linken Querseite (über der Hubsäule für die Höhenverstellung)</p>	 <p><i>Kopfteil</i>   <i>Rückenteil</i>   <i>Sitzteil</i>   <i>Fußteil(e)</i></p> <p>4. Darstellung des Einstiegsbereichs (dunkelgrauer Bereich) bei fünfteiliger Liegefläche und vertikal abgeklappten Beinteilen:</p> <p>Der Einstiegsbereich befindet sich mittig des Sitzteils am Rand auf der Seite der Beinteile (über der Hubsäule für die Höhenverstellung)</p>












### 1.9 Modellbezeichnung und Typenbeschilderung

Die exakte Modellbezeichnung ist abhängig von der wählbaren Gestellfarbe:

- 03 weißaluminium pulverbeschichtet (RAL 9006);
- 04 graualuminium pulverbeschichtet (RAL 9007)

Das Typenschild ist an einer Längsseite der Liege am Untergestell befestigt. Es gibt Auskunft über die wichtigsten Daten der Liege.

Folgende Symbole sind dort aufgeführt (beispielhaft), ihre Bedeutungen sind:

 <p>Bedienungsanleitung lesen</p>	 <p>Serien-Nr.</p>	 <p>Anwendungsteil Typ B</p>
 <p>Achtung, potentielle Gefahrenquelle</p>	 <p>max. Gewichts- belastung</p>	 <p>CE-Markierung</p>
 <p>Herstelldatum</p>	 <p>Verwendung des Produktes nur in trockenen Räumen</p>	 <p>Nicht über den Hausmüll enstorgen</p>
 <p>Herstelleradresse</p>	 <p>Schutzklasse I</p>	

### 1.10 Bedeutung der Serien-Nummer

Die Serien-Nr. befindet sich auf oder separat neben dem Typenschild der Liege. Diese Nummer ist einmalig vergeben und fest mit diesem spezifischen Einzelprodukt verbunden. Hierdurch können wir dieses Liegenmodell identifizieren und Baugruppen/sicherheitsrelevante Bauteile jederzeit zurückverfolgen. Bei Ersatzteil-Anfragen geben Sie uns bitte immer diese Serien-Nummer bekannt.

## 2. Bedienungsanleitung

### 2.1 Aufbau der Konstruktion

Bei der Konstruktion der Liegengestelle wurde besonderer Wert auf Funktions- und Bedienungssicherheit gelegt. So wurde die Anzahl möglicher Klemmstellen minimiert, übrige verkleidet oder mit Abstandhaltern entschärft, so dass eine gefahrlose und trotzdem einfache Bedienung gewährleistet wird. Dennoch muss bei jedem Handling an der Liege immer die nötige Vorsicht gewahrt werden.

Die Liege besteht aus den Baugruppen: Untergestell, Hubsäule, Oberrahmen, und Polster. Je nach Ausführung haben diese Baugruppen weitere Anbauteile. Die Oberflächen der Schweißkonstruktion sind kunststoffbeschichtet.

Der Hubmotor für die Höhenverstellung befindet sich innerhalb der verkleideten Hubsäule. Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Anwender und Patienten ungefährlich. Der Hubmotor wird durch eine Niedervolt-Steuerspannung aktiviert.

### 2.2 Höhenverstellung

#### Höhenverstellung

Zur Höhenverstellung wird der beiliegende Fußschalter (wahlweise auch Handschalter) entsprechend der Kennzeichnung betätigt. Zuvor muss eine kurze Freischaltung (Doppeltipp) über den Fußschalter (oder Handschalter) erfolgen. Bitte beachten Sie hierzu Abschnitt 7.

Die Liege hebt oder senkt sich.

#### Höhenverstellung durch Fußschaltstangen (optional)

Die Bedienung des Elektromotors zur Höhenverstellung erfolgt hier durch jeweils eine an der Längsseite der Liege angebrachte Schaltstange, die mit dem Fuß betätigt werden kann.

Drücken der Schaltstange = Liege hebt sich

bzw. Anheben der Schaltstange = Liege senkt sich.

Auch hier muss zuvor eine kurze Freischaltung (Doppeltipp) erfolgen (vgl. Abschnitt 7). Durch die Anordnung der Schaltstangen ergibt sich eine geänderte Liegegrundhöhe.



#### Hinweis zur Bedienung

**Der Elektromotor ist im Aussetzbetrieb zu bedienen. Dieses bedeutet, dass eine maximale Einschaltdauer von 25 s nicht überschritten werden darf. Vor dem erneuten Einschalten ist eine Ausschaltdauer von mindestens 400 s einzuhalten.**

**Wird die maximale Einschaltdauer überschritten, unterbricht ein interner Thermoschalter (Schutztemperaturbegrenzer) im Motor die Stromversorgung des Antriebes. Nach Abkühlen des Elektromotors schaltet der Thermoschalter die Stromversorgung des Antriebes selbstständig wieder zu.**

### 2.3 Verstellung des Kopfteils



**Trotz sehr stabiler Konstruktion und starker Ausführung der Gasdruckfeder darf das Kopfteil nicht zum Sitzen benutzt werden!**

#### Verstellung des Kopfteils positiv und negativ durch Gasdruckfeder

Die Verstellung des Kopfteils erfolgt durch eine Gasdruckfeder. Zur Betätigung den Auslösehebel, welcher sich am Kopfteilende unter dem Polsterteil befindet, in Richtung Polsterfläche drücken. Das Kopfteil hebt sich langsam bis in die positive Endstellung. Zum Senken muss das Kopfteil bei Betätigung des Auslösehebels gleichzeitig nach unten gedrückt werden. Bei Erreichen der gewünschten Position den Auslösehebel loslassen.

## 2.4 Verstellung übriger Sektionen



**Trotz stabiler Konstruktion dürfen die verstellbaren Sektionen nicht zum Aufsteigen auf die Liege bzw. zum Sitzen benutzt werden. Die hierfür vorgesehene Fläche befindet sich direkt über der Hubsäule.**

### **Verstellung der Liegefläche in Schräglage durch einen Elektromotor (Mod. 6050E, 6051E, 6810E, 6075E, 6875E, 6085E, 6885E)**

Die Verstellung des Fußteils erfolgt hier durch einen separaten Elektromotor. Mit Betätigung des Handschalters kann die Neigung der Liegefläche stufenlos verändert werden. Bitte beachten Sie auch die notwendige Doppel-Tipp-Funktion (siehe Pkt. 7).

Bei Negativlage des Kopfteils, maximaler Schräglage und zugleich Herunterfahren der Liege in die unterste Position, muss auf das Kopfteil geachtet werden. Bei Bodenberührung wird automatisch die Gasdruckfeder ausgelöst und das Kopfteil hebt sich in positiver Richtung an. Dies ist nur für den Notfall gedacht und mit Geräuschen verbunden.

**Unbedingt beachten:** Es dürfen sich keine Personen im Verstellbereich der gesamten Liegefläche befinden.

### **Verstellung der Polstersegmente durch Gasdruckfeder**

Die Verstellung der Polstersegmente wird durch eine bzw. mehrere Gasdruckfeder/n durchgeführt. Zur Betätigung den Auslösehebel in Richtung Polsterfläche drücken. Das Polsterteil hebt sich langsam bis in die positive Endstellung. Zum Senken muss das Polstersegment bei Betätigung des Auslösehebels gleichzeitig nach unten gedrückt werden. Bei Erreichen der gewünschten Position den Auslösehebel loslassen. Die Stärke der Gasdruckfeder ist so ausgelegt, dass trotz Patientengewicht die Verstellung relativ leicht einzustellen ist. Im Leerzustand ist folglich ein höherer Kraftaufwand notwendig, um das entsprechende Polsterteil wieder horizontal einzustellen.

## 2.5 Bedienung der Fahrbarkeit (optionale Ausstattung)

### **Einzel feststellbare Rollen**

Die Rollen können durch Fuß-Betätigung der Bremse an den Rollengehäusen festgesetzt werden. In diesem Fall ist die Rolle sowohl in der Fahrbarkeit als auch in der Drehbarkeit gebremst. Zum Lösen die Bremse an jeder Rolle erneut betätigen.

Bitte beachten: Standardrollen sind nicht elektrisch leitfähig = optionale Ausstattungsmöglichkeit.

Sie erkennen leitfähige Rollen an der Kennzeichnung = gelber Punkt seitlich der Lauffläche oder an einem gelben Ring.

Mit dieser Option der Fahrbarkeit verbessert sich bei Untersuchung und Behandlung der Zugang zum Patienten, wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes. Ein Transport mit Patienten ist nicht bestimmungsgemäß.

### **Zentrale Fahrbarkeit**

Mit der Betätigung eines Hebels (außenseitlich der Liegenfüße) werden alle 4 Rollen gleichzeitig angesteuert. Es gibt folgende Fahrzustände:

Stufe 1: Die Rollen der Liege werden in der Dreh- und Fahrbarkeit festgesetzt

Stufe 2: = Mittelstellung: Die Rollen sind gelöst und dreh- und fahrbar, die Liege kann in alle Richtungen verschoben werden.

Stufe 3: 3 Rollen sind gelöst (= dreh- und fahrbar). Die 4. Rolle ist in der Drehbarkeit blockiert (richtungsfestgestellte Rolle), d.h. das Rad rollt dann richtungsstarr und hilft, die Liege spurtreu zu schieben.

**Achtung:** Die Drehbarkeitsbremsung setzt erst mit dem Umschwenken der Rolle in die Parallele längs der Liegefläche ein. Dieses ermöglicht dann ein gradliniges Verschieben der Liege ohne seitliches Ausbrechen.

### **Rad-Hebe-System**

Das Rad-Hebe-System erlaubt eine Kombination zwischen feststehender und fahrbarer Liege. Am Untergestell sind pro Querseite 2 Doppelrollen angebracht und an jeder Ecke befinden sich Fußhebel. Jeder Fußhebel besteht aus 2 ergonomisch angeordneten Gegenhaltern. Hierdurch kann das Anheben oder Absenken der Liege mit dem Fuß geräuscharm gesteuert werden. Das Rad-Hebe-System ist nicht zentral, es muss pro Liegenquerseite ein Fußhebel bedient werden, um die Liege auf die Füße abzusenken bzw. auf die Rollen zu stellen. Mit dieser Option ist das Gerät zwar für den einfachen Ortswechsel geeignet, aber nicht für den Transport von Patienten vorgesehen (Bodenfreiheit (Abstand Fuß – Boden) im fahrbaren Zustand ca. 14 mm).

## 2.6 Weitere Ausstattungen

### Nasenschlitz

Ist in das Kopfteil als optionale Ausstattung ein Nasenschlitz eingepolstert, kann dieser durch ein Füllpolster (optional) verschlossen werden. Zum Öffnen bei Stillstand der Liege unter das Kopfteil greifen und das Einsatzpolster von unten nach oben herausdrücken (leichter Druck). Zum Verschließen das Einsatzpolster mit leichtem Druck in die Öffnung einbringen.

### 3-teiliges Kopfteil (modellabhängige optionale Ausstattung)

Das 3-teilige Kopfteil besteht aus einem wie unter 2.3 verstellbaren Kopfteil und zusätzlich jeweils rechts und links daneben stufenlos absenk- und abnehmbaren Armauflagen. Durch Lösen der sich unter jeder Armauflage befindlichen Rändelschraube wird die Klemmung gelöst. Die Armauflage kann nun in einem Bereich von ca. 180 mm heruntergezogen werden. Durch anschließendes Festdrehen der Rändelschraube wird die Klemmung wieder erreicht. Zum Abnehmen der Armauflagen ist die, direkt unter dem Kopfteil befindliche, Rändelschraube zu lösen. Jetzt kann die komplette Armauflage vom Kopfteil zur Seite abgezogen werden. Die Armlehnen dürfen nicht als Sitzflächen genutzt werden. Sie dienen nur der Abstützung der Arme des Patienten.

### Papierrollenhalter (optionale Ausstattung)

Der Papierrollenhalter besteht aus einer Haltestange und Haltewinkeln oder Haltebügel. Die Papierrollenhaltestange besteht neben der VA-Stange aus einer federgeführten Edeldstahlhülse, die am Ende einen Rundstahl mit Greifscheibe hat.

Zum Einsetzen der Haltestange den Führungssplint der VA-Stange in die hintere Bohrung des Haltewinkels/Haltebügels einführen. Dann die Hülse mit der Greifscheibe nach innen drücken und den vordere Führungssplint in die 2. Bohrung einführen. Dann die Hülse entspannen. Zum Lösen des Papierrollenhalters analog vorgehen.

### Seitensicherung seitlich versenkbar

#### Betätigung der Seitensicherung:

Mit einer Hand mittig der Reling der Seitensicherung fassen und diese durch ein minimales seitliches Bewegen (entweder Richtung Kopf- oder Fußteil) entlasten. Gleichzeitig mit der anderen Hand den mittig der Seitensicherung unterhalb des Polsterrahmens befindlichen Arretierbolzen (roter Knopf) drehend nach außen ziehen. Die Seitensicherung an der Reling herunterdrücken bzw. heraufziehen bis der Arretierbolzen hörbar einrastet.

Nach dem Einrasten des Arretierbolzens ist die Seitensicherung gesichert. Zur Prüfung des erfolgten Einrastens der Seitensicherung diese an der Reling seitlich (entweder Richtung Kopf- oder Fußteil) bewegen. Es darf nur eine kaum spürbare Beweglichkeit vorhanden sein.



**Die Betätigung der Seitensicherung muss immer mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden. Die Seitensicherung darf auf keinen Fall betätigt werden, wenn sich Hände, Finger, etc. einer 2. Person zwischen den Stäben oder an der Mechanik der Seitensicherung befinden. Quetsch-/Klemmgefahr!!!**

Die seitlich versenkbare Seitensicherung ist komplett verschraubt. Sollte sie durch die Benutzung mit der Zeit zu leichtgängig werden oder zu viel seitliches Spiel haben, so kann sie durch Festziehen der Schrauben nachgestellt werden. Die beweglichen Teile der Seitensicherung sollten regelmäßig leicht nachgefettet werden (Sprühöl, z.B. Ballistol).

### Seitensicherung, versenkbar, für Normschiene (optional)

Diese Seitensicherung kann mit Hilfe eines Klobens auf jeder Normschiene aufgesetzt und befestigt werden. Durch Lösen der Knebelschraube des Klobens kann die eingesteckte Seitensicherung in der Lage verschoben und in der Höhe verstellt werden. Das vollständige Absenken unter das Polsterniveau kann nur durchgeführt werden, wenn beim Einstecken der Seitensicherung in den Kloben die Führung in Polsterrichtung zeigt.

**Achtung:** Seitensicherung niemals als Schiebegriff benutzen. Diese ist hierfür nicht ausgelegt.

## 2.7 Besonderheiten Mod. 6100E

Die Hubsäule der Liege ist direkt unter dem Fußende der Liege angebracht. Als Polsterträger dient ein Stahlrohrrahmen mit großwandiger Dimension, der es erlaubt, ohne Querverstrebungen auszukommen. So entsteht eine Freifläche zwischen dem Rahmenende (Ende Liegeteil/Anfang Kopfteil) und der Hubsäule.



Hier kann im Brust- bis Beckenbereich des liegenden Patienten eine C-Bogen- Untersuchung vertikal durchgeführt werden. Optional kann die Liege mit einer HPL-Trägerplatte und einer abnehmbaren Polsterauflage ausgestattet sein. Die Auflage wird mittel seitlichen Klettbändern am Gestellrahmen befestigt. Dazu die Bänder an der Unterseite des Rahmens anpappen. Die Auflage ist komplett abnehmbar.

### 3. Weiteres Zubehör (zur anwenderspezifischen Liegenkonfiguration, modellabhängig)

- Einzel feststellbare Laufrollen Ø 100mm
- Rad-Hebe-System
- Zusätzlicher Fußschalter für Niedervoltsteuerung
- Seitliche Armstütze
- Norm-Schienen-Zubehör wie Befestigungskloben, Seitensicherung, InFu-Stange...
- Doppelrollen Ø 100 mm, zentral feststellbar
- Papierrollenhalter
- Zusätzlicher Handschalter für Niedervoltsteuerung
- Norm-Schienen (VA- 350mm lang)

und Weiteres

## 4. Technische Daten

### 4.1 Einzelmodelle

Modelle	6000E	6050E	6070E	6075E
	6001E	6051E	6870E	6875E
	6805E	6810E		
Länge (mm) max.	1950	1950	2040	2040
Breite (mm)	700/800	700/800	700	700
Höhe min. – max. (mm)	560 - 960	560 - 960	560 - 960	560 - 960
Verstellzeit (Motor in sec)	24	24	24	24
Verstellzeit Schräglage (Motor in sec)	/	20	/	20
Gewicht (ca., je nach Ausst.) kg	80/85	100	110	120
Kopfteil Verstellbereich	+45°/-35°	+70°/-25	+35°/-30°	+35°/-30°
Kopfteil 3-tlg Verstellbereich (Option)	+45°/-35°	/	+35°/-20°	+35°/-20°
Rückenteile Verstellbereich	/	/	+70°/-15°	+70°/-15°
Beinteile Verstellbereich	/	/	+50°/-55°	+50°/-55°
Schräglage Verstellbereich	/	0° / +25°	/	0° / +12°
Max. Patientengewicht (kg)	250	250	220*	220*

Modelle	6080E	6085E	6100E
	6880E	6885E	
Länge (mm) max.	1950	1950	2000
Breite (mm)	700	700	800
Höhe min. – max. (mm)	620 - 1020	620 - 1020	620 - 1020
Verstellzeit (Motor in sec)	24	24	24
Verstellzeit Schräglage (Motor in sec)	/	20	/
Gewicht (ca., je nach Ausst.) kg	110	120	130
Kopfteil Verstellbereich	+35° / -30	+35° / -30	+40° / -30
Kopfteil 3-tlg Verstellbereich (Option)	+35° / -20°	+35° / -20°	/
Rückenteile Verstellbereich	+70° / -15°	+70° / -15°	/
Beinteile Verstellbereich	+20° / -85°	+20° / -85°	/
Schräglage Verstellbereich	/	0° / +12°	/
Max. Patientengewicht (kg)	220*	220*	200

Änderungen der technischen Daten vorbehalten

\* Gewichtsbelastung nicht für einzelne Polstersektionen, sondern nur mittig auf der festen Liegefläche über der Hubsäule

Der Motor ist serienmäßig mit einem Thermo-Schutzschalter ausgestattet.

Dieser bewirkt ein Abschalten des Motors, falls die Gewichtsbelastung zu extrem sein sollte, oder die Einschaltdauer des Motors (ED: 25 sec/400 sec) überschritten wird. Nach einer Ruhezeit von etwa 15 min. ist die Liege wieder betriebsbereit. Es besteht somit keine Gefahr der Überbeanspruchung des Motors.

Die Mechanik der Liegen ist konstruktiv mit hohen Sicherheitsreserven ausgelegt. Das max. Patientengewicht ist mit einem 4-fachen statischen Sicherheitsfaktor versehen, d.h. die Konstruktion ist auf die 4-fache Last hin geprüft.

#### 4.2 Technische Daten Elektro-Motor

Hersteller:	Hanning Elektro-Werke GmbH & Co, D-33813 Oerlinghausen	
Motortyp:	THS-3M	
Antriebstyp:	Bürstenloser Asynchron-Industriemotor	
Arbeitsweise:	elektromechanischer Linearmotor mit wartungsfreier Dauerschmierung Aussetzbetrieb – eingebauter Thermoschalter Ansteuerung elektronisch mit interner Versorgung für das Bedienelement Einschaltdauer ED 25 sec / 400 sec d.h. max. 25s unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 400s eingehalten werden.	
Nennspannung:	220 – 240 V, 1-50/60 Hz	
Nennaufnahme / Stromaufnahme:	Mod. 6000E, 6001E, 6805E; 6070E, 6870E, 6080E, 6880E, 6100E: 480W - 2,1A Mod. 6050E, 6051E, 6810E: 950W - 4,1A Mod. 6075E, 6875E, 6085E, 6885E: 830W - 3,6A	
Schutzklasse:	I Anschlussleitung mit Schutzleiter	
Schutzart:	IPX0	
Schutzgrad:	B	

Die Hubsäule ist wartungsfrei. Der maximale Schalleistungspegel beträgt 55 dB (A).

Die eingesetzten Motoren rufen beim Betrieb an sinusförmiger Wechselspannung weder feld- noch leitungsgebundene Störungen im Sinne von EN 50081, T.1 und 2 hervor noch können sie durch elektromagnetische Einflüsse im Sinne von EN 50082, T.1 und 2 in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

#### 5. Reinigungsvorschriften

##### Polsterbezug

Wir bieten 2 verschiedene Kollektionen an Polsterbezugsmaterial zur Auswahl:

- Skai Pandoria Plus (Hersteller Hornschuch/Continental, ein Produkt aus Deutschland)
- Skai Toronto EN (Hersteller Hornschuch/Continental, ein Produkt aus Deutschland)

Für die Reinigung und Desinfektion ist eine Auswahl verschiedener Mittel diverser Hersteller auf Verträglichkeit getestet worden. Hierzu schauen Sie bitte auf das separate Beiblatt.

##### **Nicht ölbeständig, nicht antistatisch!**

**Bei diesen Anforderungen ist ein anderes Polsterbezugsmaterial notwendig.**

Die Liege ist standardmäßig mit den **Dewert-Hygiene-Standards** ausgestattet, die eine optimale Reinigung und Desinfizierung ermöglichen:

- Scharnierabdeckungen aus identischem Bezugsmaterial
- Sämtliche Unterseiten der Polsterteile sind mit einem Polsterbezugsmaterial bezogen und damit reinigungsfähig und desinfizierbar

- Entlüftungsöffnungen an der Polsterunterseite:  
Für eine schnell einsetzende Rückstellkraft des homogenen Schaumstoffs, ist ein zügiger Luftaustausch notwendig. Um diesen zu gewährleisten, sind an der Unterseite der Liegenpolster einzelne Entlüftungspunkte vorhanden, die hygienisch mit speziellen, Ventilfunktion übernehmenden Luftausgleichskappen verschlossen sind.
- Einfache Hygiene durch offene Bauweise
- Optional: Polsterbezugsmaterial Skai Toronto EN mit staynu

### Liegengestell

Das kunststoffbeschichtete Liegengestell kann, sofern erforderlich, mit milden Haushaltsreinigern gereinigt werden. Keinesfalls aggressive, scheuernde oder ätzende Mittel verwenden.  
Stark verschmutzte Chromteile können mit einer Chrompolitur (z.B. Sidol) gereinigt werden.  
Nach erfolgter Reinigung sollte das Gestell mit einem weichen Trockentuch getrocknet werden.  
Tiefe Kratzer und abgestoßene Stellen sollten mit geeigneten Reparaturmitteln verschlossen werden, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.

### Wichtig:

Bei Liegen mit hydraulischer Höhenverstellung sowie bei den Gasdruckfedern muss regelmäßig die Kolbenstange mit einem weichen Tuch abgerieben werden. So wird das Eindringen von Staub durch die Staublippe vermieden und die Lebensdauer des Aggregates erhalten.



#### Achtung:

**Während der Reinigung ist die Liege gegen unbeabsichtigtes Herabsinken der Liegefläche zu sichern. Hierzu alle verstellbaren Sektionen waagrecht stellen. Zuvor ist der Netzstecker vom Stromnetz zu trennen.**

Der Netzstecker darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen, durch die Flüssigkeit eindringen könnte. Die Reinigung der Liege ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder sog. Betten-Waschanlage zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher.

### 6. Wartung und technische Prüfung



Das Gerät ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen sehr langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen, Einsatzort und Pflege beträgt die zu erwartende Betriebslebensdauer 10 Jahre bzw. 50.000 Antriebszyklen (Doppelhub = 1 x hoch- und runterfahren).

Um die Sicherheit für Patient, Anwender und Produkt zu gewährleisten, sind **regelmäßige Wartungsvorgänge** erforderlich. Diese sind spätestens alle 2 Jahre, bei häufiger Benutzung auch schon nach 1 Jahr, durchzuführen.

Die Wartungsvorgänge können durch Fachpersonal/eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Wartungsumfang u.a.:

- gründliche Sichtkontrolle aller Bauteile, speziell Motor und Schalter mit Netzzuleitung
- Funktionskontrolle
- sämtliche Drehgelenke auf Vollständigkeit prüfen
- festen Sitz der Schraubverbindungen prüfen, speziell Schraubverbindung des optionalen Rollensystems
- Drehgelenke und Betätigungshebel bei Bedarf mit dünnflüssigem Sprühöl leicht einfetten

Fehlende Schmierung macht sich durch Geräuschentwicklung bemerkbar.  
Eine Checkliste zur Wartung/technischen Prüfung finden Sie in der Anlage.



**Bei elektromotorisch verstellbaren Liegen muss zusätzlich zur Wartung nach den gesetzlichen Grundlagen der DGUV Vorschrift 3 / IEC 62353 eine technische Prüfung spätestens alle 2 Jahre erfolgen. Diese technische Prüfung darf nur durch autorisierte und ausgebildete Fachkräfte durchgeführt werden. Eine Checkliste zur Wartung/technischen Prüfung finden Sie in der Anlage.**



Trotz regelmäßiger Wartung/technischer Prüfung ist auch der **Anwender** für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich.

Überzeugen Sie sich als Anwender vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand der Liege (Sichtkontrolle).

Bei Auffälligkeiten ist die Liege sofort außer Betrieb zu setzen und der Betreiber zu informieren.



Beschädigte oder verschlissene Bauteile sind sofort auszutauschen und die Liege bis zur Instandsetzung nicht zu benutzen.



Die Liege entspricht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Durch unsachgemäße Reparaturen und bauliche Veränderungen (Demontage von Originalteilen, Anbau von firmenfremden Teilen, etc.) können Gefahren für Patienten und Anwender entstehen. Bei nicht abgestimmten Änderungen der Liege verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit und die Gewährleistung erlischt. Für Schäden, die aus nicht abgestimmten Änderungen entstehen, können wir nicht haftbar gemacht werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile aus unserem Haus verwendet werden.

**Alle Antriebskomponenten dürfen nicht geöffnet werden!**



**Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!  
Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden!**

Fuß- und Handschalter für die Verstellung des Elektromotors sowie Gasdruckfedern sind Verschleißteile, die im Lauf der Jahre je nach Häufigkeit der Beanspruchung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können. Beides kann ohne großen Aufwand selbst ausgewechselt werden. Hierzu bitte bei Bedarf den entsprechenden Einbauplan anfordern. Die Austauschteile können direkt bei uns bezogen werden

## 7. Sicherheitseinrichtungen

Elektromotorisch verstellbare Liegen müssen eine automatische Vorrichtung zum Deaktivieren der Bedienelemente für die Bewegung der Liege aufweisen. Die Reaktivierung der Bedienelemente muss so ausgelegt sein, dass sie nicht versehentlich durch Patienten, Anwender oder Dritte ausgelöst werden kann. Der Antrieb dieser Liege ist mit einer integrierten Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen unautorisierte/unbeabsichtigte Bedienung ausgestattet. Hierbei fällt dieser 3 Sekunden nach der letzten Bedienung in einen „Schlafmodus“ und kann nur mit einer definierten Schaltfolge, dem sogenannten Doppeltipp, wieder aktiviert werden. Zum „Aufwecken“ des Antriebs bzw. der Steuerung wird zunächst die gewünschte Fahrtrichtung für ca. 1 Sekunde am Bedienelement gedrückt. Nach einer kurzen Wartezeit (1-2 Sekunden) wird die gewünschte Fahrtrichtung nochmals gedrückt und der Antrieb kann dann für maximal 30 Sekunden in jede Richtung verfahren werden.

Wird der Schaltzyklus der Doppeltippfunktion nicht eingehalten, lässt sich der Antrieb nicht betätigen. Nach 30 Sekunden Betätigung in eine Fahrtrichtung schaltet der Antrieb ab und fällt in den Schlafmodus. Der Antrieb kann noch bis zu 3 Sekunden nach der letzten Betätigung zur Feinjustierung betrieben werden. In diesem Zeitfenster kann jede Fahrtrichtung wieder für maximal 30 Sekunden verfahren werden. Der Antrieb fällt immer 3 Sekunden nach der letzten Betätigung automatisch in den „Schlafmodus“.

Zusätzlich kann die Liege durch weitere sicherheitstechnische Optionen ausgestattet werden:

### Fußschalterabdeckung

Der Fußschalter wird durch ein Gehäuse nach oben hin abgedeckt. Dadurch wird eine ungewollte oder unbefugte Betätigung erschwert.

## 8. Meldepflicht

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse sind dem Hersteller (**K.H. Dewert GmbH**) und der **zuständigen Behörde** des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden. In Deutschland ist entsprechend das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu kontaktieren.

Bundesinstitut für Arzneimittel u. Medizinprodukte BfArM  
Abteilung Medizinprodukte  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

Mitgliedsstaat	Zuständige Behörde	Webadresse
Belgien	FAMHP	<a href="https://www.famhp.be/en/">https://www.famhp.be/en/</a>
Deutschland	BfArM	<a href="https://www.bfarm.de/">https://www.bfarm.de/</a>
Liechtenstein	AG	<a href="https://www.llv.li/inhalt/1908/amtsstellen/amt-fur-gesundheit">https://www.llv.li/inhalt/1908/amtsstellen/amt-fur-gesundheit</a>
Luxemburg	CNS	<a href="https://cns.public.lu/en">https://cns.public.lu/en</a>
Österreich	BASG	<a href="http://www.basg.gv.at">www.basg.gv.at</a>
Schweiz	Swiss medic	<a href="https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home.html">https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home.html</a>

Ein schwerwiegendes Vorkommnis bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

## 9. Entsorgung

### • Verpackung

Sicherheitshinweis: Achten Sie bei der Entsorgung auf scharfe Kanten und spitze Gegenstände!

Bei den anfallenden Verpackungsmaterialien handelt es sich vor allem um:

- Pappe/Papier
- Kunststoffe
- Holz (bei Lieferung auf einer Palette)

Bitte befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Abfallentsorgung und führen Sie die Materialien bevorzugt der Wiederverwendung zu. Wir als Hersteller sind entsprechend dem VerpackG lizenziert als Teilnehmer des Dualen Systems und tragen somit die Entsorgungskosten, sodass Sie die Verpackung kostenfrei entsorgen können.

### • Produkt

Sicherheitshinweise:

- Achten Sie auf scharfe Kanten und spitze Gegenstände!
- Beim Transport der Liege diese nur am Untergestell tragen, **NICHT** am Oberrahmen.
- Um spätere Unfälle auszuschließen ist das ausgediente Produkt sofort unbrauchbar zu machen z.B. durch Unterbrechen des Stromkabels.

Bitte befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Abfallentsorgung und führen Sie die Materialien bevorzugt der Wiederverwendung zu.

Liegen mit elektromotorischer Höhenverstellung unterliegen der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und sind als gewerblich genutzter Elektroschrott (B2B) zu betrachten. Sämtliche elektrischen und elektronischen Komponenten unterliegen den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG). Die Altgeräte müssen dementsprechend fachgerecht gesammelt, verwertet und umweltgerecht beseitigt werden. Nutzen Sie dazu die Ihnen zur Verfügung stehenden Rückgabe- und Sammelsysteme.

## 10. Konformitätserklärung

### EU-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

**Hersteller:** K.H. DEWERT GmbH  
Vollmestr. 7  
D-33649 Bielefeld

**SRN:** DE-MF-000005967

**Produkt:** Elektromotorisch höhenverstellbare Liege

<b>Modell- bezeichnung*:</b>	6000E, 6001E, 6805E, 6050E, 6051E, 6810E, 6070E, 6870E, 6075E, 6875E, 6080E, 6880E, 6085E, 6885E, 6100E
<b>Basis-UDI-DI:</b>	<b>4063907KHDewertELiegenE4</b> Aktives Medizinprodukt
<b>Medizin- produktklasse:</b>	Die genannten Medizinprodukte gelten gemäß Anhang VIII, Kapitel III, Regeln 1 (Nr. 4.1) und 13 (Nr. 6.5) der unten genannten Verordnung als Medizinprodukt der Klasse 1.

\*Die der einzelnen Modellbezeichnung angehängten Zahlencodes -03, -04 bezeichnen lediglich die Farbe des Gestells  
(-03 = Gestell in weißaluminium, -04 = Gestell in graualuminium)

#### Zweckbestimmung:

Die Liege dient der fachgerechten Lagerung von Patienten zum Zweck der Heil- und Krankheitsbehandlung, der Untersuchung, der Massage und Gesundheitstherapie.

Die Bedienung der Liege und Lagerung von Patienten auf der Liege darf nur durch fachgeschulte Personen erfolgen, die in die Nutzung eingewiesen sind oder durch Erfahrungen mit anderen gleichartigen Medizinprodukten über Kenntnisse einer fachgerechten Nutzung unter Berücksichtigung möglicher Gefahren verfügen.

Eine Bewegung des Gerätes ist nur innerhalb des Raumes zur Reinigung oder für den Zugang des Patienten zulässig.

Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz in Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen entwickelt und kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

im Labor, in Praxisräumen, in Räumen, die zur Untersuchung und Behandlung geeignet sind, in Krankenhäusern, Spitälern, Kliniken, Physiotherapien, Ergotherapien, in Arztpraxen.

Diese Liege ist kein OP-Mobiliar und darf hierfür nicht verwendet werden.

**entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745, Artikel 19, Anhang IV vom 05. April 2017.**

Hiermit bestätigen wir die Konformität zu der oben genannten Richtlinie.

Wir als Hersteller tragen die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

Markierung:



Bielefeld, den 01.03.2023

**K.H. DEWERT GmbH**

Geschäftsführung

# Checkliste für Wartung und technische Prüfung nach IEC 62353 und DGUV Vorschrift 3



Gerät \_\_\_\_\_  
 Modell-Bezeichnung \_\_\_\_\_  
 Hersteller K.H. Dewert GmbH  
 Serien-Nr. \_\_\_\_\_  
 Standort \_\_\_\_\_  
 Verantwortlich Person \_\_\_\_\_  
 Datum, Prüfer \_\_\_\_\_  
 Antrieb-Bezeichnung \_\_\_\_\_

Prüfungen	Ja	Nein	Bemerkung
-----------	----	------	-----------

### Optische Prüfung

Ist der Gesamteindruck der Liege o.k?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Beschilderungen, CE-Markierung, Typenschild vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Hersteller-Bedienungsanleitung vorhanden und zugänglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Räumlicher Platz ausreichend, wenn alle Verstellfunktionen ausgeführt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Mechanische Konstruktion beschädigungsfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Schweißnähte ohne offensichtliche Beschädigungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Verschraubungen korrekt und vollständig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Polster beschädigungsfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Polsterbefestigung korrekt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Unversehrtheit und Vollständigkeit aller mechanischer Elemente?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Elektrische Anlage und Netzkabel beschädigungsfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sämtliche Schalter und Zuleitungen beschädigungsfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

### Funktionsprüfung

#### Bei elektromotorischer Verstellbarkeit:

Alle Motoren in beide Grenzlagen bis zum autom. Abschaltung verfahren:

Liegenmechanik arbeitet leichtgängig ohne Kollision und Blockaden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Motorenlauf ohne auffällige Geräusentwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endlagenabschaltung der Antriebe arbeitet einwandfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Korrekt und sicherer Verlauf vom Netzkabel und Anbindung? (keine Überdehnung oder Quetschung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Die Schaltelemente (Handscharter/Fußschalter/Fußbetätigungsstangen) arbeiten einwandfrei ohne Störungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Netzkabel und Netzstecker ohne Beschädigungen? (keine Druck-, Knickstellen, Abschürfungen, Kabelbrüche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zugentlastung vom Netzkabel fest verschraubt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Prüfung der Sicherheitseinrichtungen: Doppeltipp-Funktion gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Freilaufmotor: Freilauf ist wartungsfrei, keine Prüfung notwendig			

#### Bei hydraulischer Höhenverstellung:

Funktion gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
-------------------	--------------------------	--------------------------	-------

Prüfung durch Betätigung der Trittpedale, bis Liege die oberste Position erreicht  
ca. 5-10 x weiter treten (etwaige Luft wird aus dem System gedrückt)

	Ja	Nein	Bemerkung
Wird die Höhe gehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hydraulikpumpe ohne Leckage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Leicht laufendes Absenken möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prüfung durch Anheben der Trittpedale zum Absenken der Liege			
Geräusentwicklung gering?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kolbenstange mit einem Tuch abwischen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Verstellfunktionen Liegefläche:</b>			
Zahnraster - Totalfeststeller - Gasdruckfeder			
<b>Prüfung Zahnraster: Anheben des Liegeflächensegmentes:</b>			
Rasten die 2 Zahnraster sicher ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Einrastung gleichmäßig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist dieses in jeder Verstellposition gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Prüfung Totalfeststeller: Anheben des Liegeflächensegmentes:</b>			
Wird das Segment in jeder Höhe sicher gehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Test auch mit Belastung durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Funktion ohne Klemmung leichtgängig? (= Bewegen des Liegeflächensegmentes ohne Klemmhebelfixierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Prüfung Gasdruckfeder: Anheben des Liegeflächensegmentes:</b>			
Reagiert die Gasdruckfeder bei der Auslösung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird das Segment in jeder Höhe sicher gehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Kolbenstange der Gasdruckfeder fettfrei und ohne Leckage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kolbenstange mit einem Tuch säubern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Zubehör:</b>			
Zubehör wie Gurte, Gurtpolster, Gurtführungen, Papierrollenhalter, Armstützen etc. ohne Beschädigungen und sichere Fixierung/Funktion möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alle notwendigen Knebelschrauben vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Evtl. Fahrbarkeit:</b>			
Rollen ohne Beschädigungen, Freilauf gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anbindung an Gestell beschädigungsfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sichere Bremswirkung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prüfung bei festgesetzten Bremsen durch Ziehen und Schieben der Liege			
Sämtliche Verschraubung nachziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Rollen mit zentraler Feststellung:</b>			
Tritthebel müssen am Liegengestell anliegen, Bef.schrauben nachziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schalthebel am Untergestell müssen mittig in der Nut sitzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Madenschrauben an Schalthebeln nachziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Konstruktive Prüfung:</b>			
Scherenverschraubungen überprüfen:			
6 Befestigungsschrauben der Schere, hierzu schwarze Kappen entfernen und Innensechskantschrauben mit Schlüssel auf sehr festen Sitz prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Gitter prüfen:</b>			
Leichte Verstellung ohne Klemmen möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einwandfreies Arretieren beim Aufstellen/Absenken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Gitter seitlich versenkbar:</b>			
Keine Verstellung ohne Ziehen des Arretierknopfes möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sauberes Einrasten in den Endstellungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Elektrische Prüfung</b>			
Ableitstrom-Messung (Schutzgrad B) (max. Zulässig 0,1 mA)		Messwert:	
Schutzleiter-Prüfung (nur bei Schutzklasse I, Schutzgrad B, Hubsäulenliegen Serie 6000)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Schlussbewertung</b>			
Alles fehlerfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gerät wird bis zur Reparatur stillgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkungen			
Ort / Datum / Unterschrift Prüfer	Nächste Überprüfung:		